

Messe München

Geschäftsbericht 2019

Connecting Global Competence

ERGEBNISSE AUS DEN MESSEVERANSTALTUNGEN 2019

IN MÜNCHEN

Messeveranstaltungen 2019 in München	Aussteller	Auslandsanteil in %	Besucher	Auslandsanteil in %	Nettofläche in m ²
BAU	2.240	38	249.228	34	135.426
BAUMA	3.684	66	627.603	41	434.597
DIE 66	274	8	17.874	0	8.992
EXPO REAL	2.189	26	42.418	33	45.833
F.RE.E	1.277	44	143.876	3	42.345
HOME & CRAFT BY DRINKTEC	25	12	1.300	–	–
INHORGENTA MUNICH	1.039	45	27.271	33	27.410
ISPO MUNICH	2.926	89	80.200	67	109.019
LASER WOP	1.325	63	33.999	58	28.219
LOPEC	163	57	2.733	51	2.172
OUTDOOR BY ISPO	1.136	85	22.077	63	55.134
PRODUCTRONICA	1.541	51	43.697	55	53.262
TRANSPORT LOGISTIC	2.374	56	63.893	47	77.143
TRENDSET SOMMER	1.068	28	29.056	21	51.045
TRENDSET WINTER	918	24	31.057	21	45.065
HEIM+HANDWERK INCL. FOOD & LIFE	1.211	22	121.000	–	34.013
IHM INCL. GARTEN MÜNCHEN	951	20	105.333	3	35.009
OPTI	631	53	28.294	31	29.604
Bauzentrum Poing	58	7	74.031	–	–
Gastveranstaltungen Messe München	–	–	295.846	–	–
Gastveranstaltungen MOC Veranstaltungszentrum München	7.402	–	309.928	–	–
ICM – Internationales Congress Center München	–	–	124.400	–	–
Gesamt	32.432	54¹⁾	2.475.114	37¹⁾	1.214.288

1) Der Auslandsanteil für Aussteller und Besucher bezieht sich nur auf Eigenveranstaltungen der Messe München

ERGEBNISSE AUS DEN MESSEVERANSTALTUNGEN 2019

IM AUSLAND

Messeveranstaltungen 2019 im Ausland	Aussteller	Auslandsanteil in %	Besucher	Auslandsanteil in %	Nettofläche in m ²
AIR CARGO AFRICA	69	78	1.370	32	1.556
ANALYTICA ANACON INDIA/ ILE HYDERABAD	232	14	12.832	0	4.604
ANALYTICA ANACON INDIA/ ILE MUMBAI	96	19	4.505	2	1.524
ANALYTICA LAB AFRICA	144	47	3.232	3	2.932
ANALYTICA VIETNAM	143	64	4.144	9	1.877
BAU CHINA	778	–	120.000	–	54.000
BAUMA CTT RUSSIA	603	55	22.726	–	24.658
DRINK TECHNOLOGY INDIA NEW DELHI	118	18	9.745	1	2.304
DRINK TECHNOLOGY INDIA BANGALORE	58	9	6.481	–	871
ELECTRONICA CHINA + PRODUCTRONICA CHINA	1.586	22	92.695	5	49.413
ELECTRONICA INDIA + PRODUCTRONICA INDIA	673	64	26.310	2	13.662
ELECTRONICASIA	570	86	17.049	61	2.457
FOOD & DRINK TECHNOLOGY AFRICA	65	45	2.130	8	725
IE EXPO CHENGDU	322	6	19.620	0	6.788
IE EXPO CHINA	2.047	18	73.097	3	61.500
IE EXPO GUANGZHOU	539	2	29.142	0	13.951
IFAT AFRICA	172	59	3.302	0	–
IFAT EURASIA	215	–	10.467	–	–
IFAT INDIA MUMBAI	311	60	9.633	3	–
INDIAN CERAMICS	246	55	8.440	19	8.393
ISPO BEIJING	360	13	25.366	3	16.588
ISPO SHANGHAI	370	–	15.500	–	12.251
LASER WOP CHINA	1.175	17	65.705	4	32.699
LASER WOP INDIA	142	55	4.538	0	2.778
LEAP EXPO SOUTH CHINA	285	2	17.523	1	6.832
LOGITRANS TURKEY	158	50	15.600	–	–
SMART CARDS EXPO	115	33	7.196	1	1.654
TRANSPORT LOGISTIC CHINA FORUM	232	0	19.000	0	6.169
Gesamt	11.824	27	647.348	4	330.186

Nur Brand-Messen der Messe München

KENNZAHLEN 2019

		2019 ¹⁾	2018	2017	2016
Verfügbare Hallenfläche Messegelände	m ²	200.000	200.000	180.000	180.000
Verfügbares Freigelände Messegelände	m ²	414.000	414.000	425.000	425.000
Verfügbare Ausstellungsfläche MOC Veranstaltungszentrum München	m ²	37.400	37.400	37.400	37.400
Eigene Messen und Ausstellungen in München ²⁾		15	16	15	16
Gastveranstaltungen		163 ³⁾	160	185	178
Eigene Veranstaltungen im Ausland		30	28	21	26
Bruttofläche ⁴⁾	m ²	3.029.641	2.578.298	2.312.213	2.767.741
Umschlagshäufigkeit ⁵⁾		13	12	12	13
Nettofläche ⁶⁾	m ²	1.214.288	924.503	813.410	1.174.744
Aussteller gesamt in München		32.432	37.698	35.187	37.218
Aussteller aus dem Ausland bei Eigenveranstaltungen in München		12.018	9.939	9.147	10.560
Aussteller gesamt bei Eigenveranstaltungen im Ausland		11.824	16.768	8.811	12.976
Aussteller gesamt in München und im Ausland		44.256	54.466	43.998	50.194
Besucher gesamt in München		2.475.114	1.928.806	1.903.186	2.438.785
Besucher aus dem Ausland bei Eigenveranstaltungen in München		527.275	251.599	294.459	454.190
Besucher gesamt bei Eigenveranstaltungen im Ausland		647.348	930.455	482.673	654.738
Besucher gesamt in München und im Ausland		3.122.462	2.859.261	2.385.859	3.093.523
Umsatz Messe München GmbH	Mio. EUR	404,4	301,3	275,3	337,7
Konzernumsatz	Mio. EUR	474,2	417,9	332,6	428,1
EBITDA Messe München GmbH ⁷⁾	Mio. EUR	138,4	65,0	69,7	114,4
Mitarbeiter Messe München GmbH ⁸⁾		786	765	721	708
Mitarbeiter Konzern ⁸⁾		1.201	1.156	1.095	1.045

Die jeweiligen Kennzahlen eines Messejahres sind aufgrund der jährlich wechselnden und somit stark unterschiedlichen Anzahl und Zusammensetzung der Messeveranstaltungen nur bedingt miteinander vergleichbar.

1) Zahlen beziehen sich, soweit nicht anders vermerkt, auf alle Veranstaltungen in der Messe München (inkl. ICM – Internationales Congress Center München), im Bauzentrum Poing und im MOC Veranstaltungszentrum München.

2) Nur Veranstaltungen der Messe München GmbH ohne sonstige Veranstaltungen Dritter (= Gastveranstaltungen)

3) 95 Gastveranstaltungen auf dem Messegelände, 68 im MOC Veranstaltungszentrum München

4) Belegte Hallen- und Freigeländefläche

5) Quotient aus belegter Gesamt-Hallen-Bruttofläche und Hallenkapazität der Messe München und des MOC Veranstaltungszentrum München

6) Vermietete Fläche (Hallenfläche und Freigelände) inkl. ca. 5% Sonderschaufäche; ohne ICM – Internationales Congress Center München, MOC Veranstaltungszentrum München, Gastveranstaltungen und Bauzentrum

7) Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen – ohne Ausland

8) Ab 2013 einschließlich der durchschnittlich beschäftigten Aushilfen

INHALT

MESSE MÜNCHEN

02 Ergebnisse aus den Messeveranstaltungen 2019

04 Kennzahlen 2019

06 Vorwort des Aufsichtsrats

08 Vorwort der Geschäftsführung

10 Höhepunkte 2019

JAHRESABSCHLUSS

13 Jahresabschluss

40 Impressum

41 Beteiligungsstruktur

NEUE CHANCEN FÜR DIE ZUKUNFT

**STAATSMINISTER
HUBERT AIWANGER**

„Als einer der modernsten und innovativsten Messeveranstalter weltweit ist die Messe München ein hochangesehener Botschafter des Wirtschaftsstandorts Bayern.“



Die Messe München hat im vergangenen Jahr ihren Erfolgskurs konsequent fortgesetzt und 2019 mit einem Rekordergebnis abgeschlossen. Der wirtschaftliche Erfolg ist das Ergebnis einer langfristig angelegten strategischen Ausrichtung, die von den Gesellschaftern mitgetragen wird: Ausbau der Internationalisierung bei gleichzeitiger Stärkung des Heimatmarktes – die Grundpfeiler dieses Konzepts haben sich ein weiteres Mal bewährt.

Über die wirtschaftliche Kraft hinaus zählt die Messe München längst zu den modernsten und innovativsten Messeveranstaltern weltweit. Kontinuierlich werden neue Ideen, insbesondere im Digitalbereich, entwickelt und eingeführt. Den dafür notwendigen finanziellen Spielraum hat sich das Unternehmen selbst erwirtschaftet, u.a. zu Beginn des Jahres mit der Rückzahlung des

Darlehens, das der Freistaat Bayern und die Landeshauptstadt München 1996 für den Bau des Messegeländes am Standort Riem gewährt hatten. Die Vorreiterrolle als Impulsgeber und Innovator ermöglicht immer wieder einen entscheidenden Wettbewerbsvorsprung.

Bestes Beispiel dafür ist der Zuschlag für die neue IAA, den die Messe München nach einer beeindruckenden Bewerbung erhalten hat – ein prestigeträchtiger Gewinn, der in die ganze Welt strahlt. Die Gesellschafter haben die Bewerbung aktiv unterstützt. Die bayerische Staatsregierung erkannte das Potenzial der IAA als Leuchtturm für die Zukunft der Mobilität und erklärte sich bereit, 15 Mio. EUR in innovative Mobilitätsprojekte rund um die IAA zu investieren. Für die Landeshauptstadt München ist die neue IAA

willkommene Chance, eine international führende „Smart City“ zu werden. Die Transformation hin zu einer zukunftssträchtigen und ökologisch sinnvollen Mobilität – vom Jahr 2021 an wird die Welt sie in München erleben können. Es sind auch diese Synergieeffekte, die das Vertrauen der Gesellschafter in das Unternehmen weiter stärken. Ein Vertrauen, dem gerade in der aktuellen Krisensituation mit den erheblichen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das Messegeschäft in Deutschland und weltweit eine besondere Bedeutung zukommt.

FÜR DEN AUFSICHTSRAT

**STAATSMINISTER
HUBERT AIWANGER**
Vorsitzender

**OBERBÜRGERMEISTER
DIETER REITER**
1. stellvertretender Vorsitzender

FRANZ XAVER PETERANDERL
Weiterer stellvertretender Vorsitzender

ULRIKE BAUER
Weitere stellvertretende Vorsitzende

**OBERBÜRGERMEISTER
DIETER REITER**

„Wie wir unsere Mobilität weiter entwickeln und zukunftsfähig gestalten, gehört zu den großen Herausforderungen der Städte. Ich erhoffe mir von der IAA hier innovative Lösungsansätze.“



ERFOLG UND GELEBTE VERANTWORTUNG

Es wäre leicht an dieser Stelle eine Vielzahl von Rekorde aneinanderzureihen. Schließlich berichten wir über das erfolgreichste Jahr in der Geschichte der Messe München. Ein Jahr voller Superlative. Wir könnten die wirtschaftlichen Koordinaten in den Vordergrund rücken: Mit einem Konzernumsatz von rund 480 Mio. EUR hat das Unternehmen seinen Wachstumskurs mit einem weiteren Rekordergebnis fortgesetzt, und auch das EBITDA ist mit rund 140 Mio. EUR so hoch wie nie.

Wir könnten mit hervorragenden Zahlen aufwarten, mit Rekorde bei Besucher- und Ausstellerzahlen im In- und Ausland, mit noch mehr erfolgreichen Veranstaltungen als je zuvor in München und unseren Standorten in aller Welt. Wir könnten von einer bauma berichten, die 2019 alle Rekorde brach und ihrem Anspruch als Weltleitmesse in jeder Hinsicht gerecht wurde. Und und und... Außergewöhnliche Meilensteine nicht für die Geschäftsführung, sondern für alle Mitarbeiter und Partner der Messe München.

All das erfüllt uns mit Stolz und Zuversicht. Unser langfristiger Erfolg ist kein Zufall. Er ist das Resultat einer über Jahre angelegten Strategie, die wir auch 2019 konsequent verfolgt und umgesetzt haben. Wir haben die Internationalisierung vorangetrieben und gleichzeitig den Heimatstandort München noch stärker positioniert; wir haben unsere IT-Infrastruktur optimiert und zahlreiche innovative Digital-Formate entwickelt, die neben dem traditionellen Messegeschäft neue örtlich und zeitlich unabhängige Plattformen schaffen für Vernetzung und Austausch rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr. Wir sind attraktiver Arbeitgeber in der Region und weltweit für rund 1.200 hochmotivierte Mitarbeiter. Kurz: Wir sind hervorragend für die Zukunft aufgestellt.

Und doch mischt sich unter all die Freude auch Demut. Der Erfolg mag planbar sein, der Lauf der Welt ist es nicht. Es gibt keine Garantien, das hat das Folgejahr gezeigt. Gerade in Krisensituationen werden Stabilität, Flexibilität und Verantwortung eines Unternehmens auf die Probe gestellt. Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeiter stehen bei der Messe München seit jeher ganz oben an. Das Potenzial von New Work haben wir frühzeitig erkannt, sodass mobiles Arbeiten aus dem Home Office mit virtuellen Konferenzen bei uns längst etabliert ist. Digitale Tools wie unser Trusted Targeting erlauben es, wichtige Geschäftskontakte auch weiterhin aus der Distanz aufrecht zu erhalten. Denn es bleibt auch in Zukunft unser Anspruch, unsere Kunden weltweit zu vernetzen.



Klaus Dittrich

KLAUS DITTRICH
Vorsitzender
der Geschäftsführung

Dr. Reinhard Pfeiffer

DR. REINHARD PFEIFFER
Stellvertretender Vorsitzender
der Geschäftsführung

Falk Senger

FALK SENGER
Geschäftsführer

Stefan Rummel

STEFAN RUMMEL
Geschäftsführer

Gerhard Gerritzen

GERHARD GERRITZEN
Stellvertretender
Geschäftsführer

Monika Dech

MONIKA DECH
Stellvertretende
Geschäftsführerin

HÖHEPUNKTE 2019

DAS REKORDJAHR PRÄGTEN ZAHLREICHE HIGHLIGHTS.
HIER SIND EINIGE DAVON:



Die bauma erzielte das beste Ergebnis ihrer 65-jährigen Geschichte: Über 620.000 Besucher aus 200 Ländern kamen zur flächenmäßig größten Messe der Welt



Mit einer eigenen Bienenpopulation engagiert sich die Messe München in Riem für den Natur- und Artenschutz. Die Brummer dankten es mit über 600 Kilo Honig



Action zum Ausprobieren: Bei Bayerns größter Reise- und Freizeitmesse f.re.e lockten Erlebniswelten so viel Besucher wie nie an



Den größten Anteil am Auslandsumsatz hatte erneut China, wo die Messe München nun seit 20 Jahren erfolgreich agiert. Einer der Garanten: die BAU China

Fantastische Sportwelten galt es bei der ISPO zu entdecken. Zudem erstmals in München: die OutDoor by ISPO



Hoher Besuch auf dem Messegelände: Präsident und Friedensnobelpreisträger Barack Obama hielt die Eröffnungsrede auf der Bits & Pretzels in Riem

JAHRES- ABSCHLUSS



Messe München

LAGEBERICHT UND KONZERN- LAGEBERICHT 2019

Messe München GmbH, München

I. GESAMTWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Auch im Jahr 2019 profitierte die Messe München von ihrem weltweiten Messenetzwerk. Die Abkühlung der **Konjunktur** hat die Beteiligungsbereitschaft der Aussteller und das Interesse der Besucher an den Veranstaltungen der Messe München nicht beeinträchtigt.

II. GESCHÄFTSVERLAUF MESSE MÜNCHEN GMBH

Die **Geschäftstätigkeit** der Messe München GmbH erstreckt sich unverändert auf die Weiterentwicklung, den Betrieb und den Unterhalt der Messe München und des ICM – Internationales Congress Center München (nachfolgend „ICM“ genannt), den Betrieb des MOC Veranstaltungs- und Ordercenter München (nachfolgend „MOC“ genannt) sowie die Durchführung von Messeveranstaltungen im In- und Ausland. Standbau und Auslandsaktivitäten werden über Beteiligungsgesellschaften abgewickelt.

Aufgrund des turnusbedingt attraktiven Messekalenders und des sehr erfolgreichen Verlaufs fast aller Veranstaltungen war 2019 für die **Messe München GmbH** ein Rekordjahr. 2,5 Mio. Besucher kamen zu den Veranstaltungen am Standort München (einschließlich ICM, MOC und Bauzentrum Poing). 32.000 Aussteller präsentierten hier ihre Produkte und Dienstleistungen.

Die Entwicklung der **Eigenveranstaltungen** am Standort München lag 2019 deutlich über dem Marktdurchschnitt. So stieg die Ausstellerzahl gegenüber den vergleichbaren Vorveranstaltungen um 2,9 Prozent. Am Messeplatz Deutschland stieg sie nach Angaben des Messedachverbands AUMA um 1,0 Prozent. Die Zahl der ausländischen Aussteller erhöhte sich um 9,0 Prozent (Messeplatz Deutschland: 3,0 Prozent). Die vermietete Standfläche wuchs um 4,3 Prozent (Messeplatz Deutschland: 0,5 Prozent). Bei den Besucherzahlen legten die Münchner Eigenveranstaltungen 3,2 Prozent zu (Messeplatz Deutschland: Rückgang um 2,0 Prozent). Der Auslandsanteil von 54 Prozent bei den Ausstellern und 37 Prozent bei den Besuchern belegt die weltweite Attraktivität der Messe München.

Zu **Gastveranstaltungen** konnten nach Angaben der Veranstalter insgesamt über 860.000 Besucher begrüßt werden. Die an Gastveranstalter vermietete Bruttofläche belief sich in 2019 auf rund 1,2 Mio. m².

Das **ICM** blickt mit insgesamt 66 Veranstaltungen und 124.000 Besuchern auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurück. Auch das **MOC Veranstaltungszentrum** war 2019 sehr gut gebucht und zählte 68 Veranstaltungen mit 310.000 Besuchern und 7.400 Ausstellern. Das **MOC Ordercenter** war auch in 2019 wieder ausgebucht und beherbergte auf 20.500 m² vermieteter Fläche 215 Mieter mit rund 550 Marken. 75.000 Besucher haben 2019 wieder das Bauzentrum Poing besucht.

III. GESCHÄFTSVERLAUF KONZERN

Auch aus Konzernsicht war 2019 ein außerordentlich erfolgreiches Messejahr. An den 30 Messen der Messe-München-Gruppe im Ausland nahmen 650.000 Besucher und 12.000 Aussteller teil. Insgesamt wuchsen die Auslandsmessen der Messe München gegenüber den jeweiligen Vorveranstaltungen um 8 Prozent bei den Ausstellern, 9 Prozent bei den Besuchern und 5 Prozent bei den Netto-Ausstellungsflächen. Rund 69,8 Mio. EUR Umsatz erwirtschaftete die Messe München im Ausland.

Die ausländischen Beteiligungsgesellschaften der Messe München erzielten 2019 überwiegend positive Jahresergebnisse.

Die positive Entwicklung des **SNIEC**, an dem die Messe München über die GEC GmbH mit 16,6 Prozent beteiligt ist, hielt auch im Jahr 2019 unvermindert an.

Die Tochtergesellschaft **MEPLAN** erzielte 2019 mit 39,0 Mio. EUR den höchsten Umsatz der Firmengeschichte und ein positives Jahresergebnis.

Die Tochtergesellschaft **IMAG** erwirtschaftete 2019 Umsatzerlöse von 12,0 Mio. EUR und schloss mit einem positiven Jahresergebnis ab.

Die wesentlichen **Kennzahlen** für das Geschäftsjahr 2019 stellen sich wie folgt dar:

	2019	VORJAHR
Umsatz Messe München GmbH (MMG)	404,4 Mio. EUR	301,3 Mio. EUR
Jahresergebnis	73,9 Mio. EUR	0 Mio. EUR
EBITDA	138,4 Mio. EUR	65,0 Mio. EUR
Konzernumsatz	474,2 Mio. EUR	417,9 Mio. EUR
Konzernjahresergebnis	61,2 Mio. EUR	31,2 Mio. EUR
Konzern-EBITDA	132,9 Mio. EUR	114,2 Mio. EUR
Aussteller Messegelände (MMG-Veranstaltungen)	22.000	20.000
Besucher Messegelände (MMG-Veranstaltungen)	1,4 Mio.	0,7 Mio.
Brutto-Ausstellungsfläche MMG gesamt	3,0 Mio. m ²	2,6 Mio. m ²

Die **Trendset GmbH**, an der die Messe München seit 2012 eine Mehrheitsbeteiligung hält, hat in 2019 Umsatzerlöse von 9,3 Mio. EUR und ein positives Jahresergebnis erzielt.

IV. WESENTLICHE FINANZIELLE UND NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Zur **Steuerung des Unternehmens** ist ein umfangreiches Berichtswesen sowohl auf Unternehmens- und Konzernebene als auch für die einzelnen Messeprojekte implementiert. Quartalsweise werden alle Ist- und Prognosewerte für das betreffende Wirtschaftsjahr (Umsätze, Kosten, Investitionen) bei der Messe München GmbH und den Beteiligungen erfasst und den Planwerten gegenübergestellt. Ferner werden für die einzelnen Messeveranstaltungen Kennzahlen z. B. zur Kundenzufriedenheit, Rentabilität auf Deckungsbeitragsbasis, Auslandsanteile etc. ermittelt und gegen die Zahlen der Vorveranstaltungen und die Planwerte gespiegelt. Die Steuerung der Projekte erfolgt softwareunterstützt in Form von Kostenträgerrechnungen, die Steuerung der Zentralabteilungen auf Kostenstellenbasis.

V. LAGE DES UNTERNEHMENS UND DES KONZERNS

a) Ertragslage der Messe München

Die geplanten Umsatz- und Ertragsziele für das Jahr 2019 konnten weit übertroffen werden. Die Umsatzerlöse betragen 404,4 Mio. EUR. Das EBITDA beträgt 138,4 Mio. EUR. Dank der vollständigen Tilgung der Gesellschafterdarlehen am 9. Januar 2019 konnte die Messe München GmbH im Geschäftsjahr 2019 erstmals ein positives Jahresergebnis erzielen. Der Jahresüberschuss beträgt 73,9 Mio. EUR.

Den **Umsatzerlösen** von 404,4 Mio. EUR (Vj. 301,3 Mio. EUR) standen den Veranstaltungen direkt zurechenbare **Kosten** von 169,8 Mio. EUR (Vj. 129,8 Mio. EUR) gegenüber. Es wurde ein Veranstaltungsergebnis in Höhe von 234,6 Mio. EUR (Vj. 171,5 Mio. EUR) erzielt.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** von 2,7 Mio. EUR (Vj. 3,3 Mio. EUR) resultieren im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen.

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl stieg von 765 auf 786 Mitarbeiter. Der **Personalaufwand** erhöhte sich von 59,9 Mio. EUR im Vorjahr auf 63,5 Mio. EUR.

Die **Abschreibungen** auf immaterielle Wirtschaftsgüter und Sachanlagen erhöhten sich u. a. aufgrund der Fertigstellung der Messehallen C5 und C6 und umfangreicher IT-Investitionen auf 43,4 Mio. EUR (Vj. 37,4 Mio. EUR).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** beliefen sich auf 60,6 Mio. EUR (Vj. 53,1 Mio. EUR). Der Anstieg beruht maßgeblich auf Honoraren im IT-Bereich (Outsourcing).

Die **Erträge aus Beteiligungen** betragen 26,0 Mio. EUR (Vj. 7,7 Mio. EUR). Hiervon entfallen 17,5 Mio. EUR auf eine Dividendenausschüttung der MMI Asia Pte. Ltd.

Infolge von Wertberichtigungen auf Beteiligungen wurden **Abschreibungen auf Finanzanlagen** von 1,9 Mio. EUR (Vj. 3,0 Mio. EUR) vorgenommen.

Der **Zinsaufwand** sank von 24,5 Mio. EUR im Vorjahr auf 14,1 Mio. EUR. Der Rückgang ist auf die Tilgung der Gesellschafterdarlehen bei Aufnahme zinsgünstiger Bankdarlehen zurückzuführen.

An **Ertragssteuern** fiel im Geschäftsjahr 2019 ein Betrag von rund 5,1 Mio. EUR an (Vj. 151 TEUR). Der starke Anstieg ist darauf zurückzuführen, dass die Messe München aufgrund der Tilgung der Gesellschafterdarlehen erstmals einen Jahresüberschuss erzielen konnte. Die sonstigen Steuern betreffen überwiegend Grundsteuern.

b) Vermögens- und Finanzlage der Messe München

Die Bilanzsumme sank von 1.215,8 Mio. EUR auf 1.018,9 Mio. EUR. Auf der **Aktivseite** ging das Anlagevermögen von 977,6 Mio. EUR auf 970,5 Mio. EUR zurück. Durch Abschreibungen schrumpften die Sachanlagen von 930,9 Mio. EUR auf 917,5 Mio. EUR. Die Finanzanlagen veränderten sich geringfügig von 40,8 Mio. EUR auf 39,2 Mio. EUR. Das Umlaufvermögen sank auf 46,5 Mio. EUR, was vor allem am Rückgang des Guthabens bei Kreditinstituten liegt. Der hohe Vorjahreswert von 235,8 Mio. EUR beruht darauf, dass im Zuge der Umschuldung der Gesellschafterdarlehen zum Bilanzstichtag 2018 ein Teil der neu aufgenommenen Mittel bereits eingegangen war, während die Tilgung der Gesellschafterdarlehen erst Anfang 2019 erfolgte.

Auf der **Passivseite** stieg das Eigenkapital aufgrund des Jahresüberschusses von 203,9 Mio. EUR auf 277,8 Mio. EUR. Die Gesellschafterdarlehen (Vj. 520,8 Mio. EUR) sind durch Tilgung vollständig erloschen. Die Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten sind auf 625,8 Mio. EUR angestiegen (Vj. 310,1 Mio. EUR). Die sonstigen Rückstellungen stiegen von 38,7 Mio. EUR auf 43,6 Mio. EUR. Die zum 31. Dezember 2019 erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen lagen messeturnusbedingt mit 28,7 Mio. EUR deutlich unter dem Vorjahreswert von 78,0 Mio. EUR.

Die Liquidität war auch im Geschäftsjahr 2019 jederzeit sichergestellt. Der Finanzmittelfonds belief sich zum Jahresende auf 22,9 Mio. EUR.

c) Lage des Konzerns

Die Außenumsätze der konsolidierten Beteiligungsgesellschaften im Konzern betragen 83,7 Mio. EUR und liegen turnusbedingt unter Vorjahresniveau (139,6 Mio. EUR). Das Konzernjahresergebnis beträgt 61,2 Mio. EUR (Vj. 31,2 Mio. EUR). Die Ergebnisse der Konzerninlandsbeteiligungen MEPLAN und IMAG sind über Ergebnisabführungsverträge, die Ergebnisse von Trendset und GEC über Ausschüttungen in der Gewinn- und Verlustrechnung der Messe München GmbH enthalten.

Die Vermögens- und Finanzlage des Konzerns ist im Wesentlichen durch die vorbeschriebene Lage der Messe München geprägt.

VI. CHANCEN UND RISIKEN DER ZUKÜNFTIGEN ENTWICKLUNG SOWIE RISIKOMANAGEMENT

Bei der Messe München ist ein **Risikomanagementsystem** installiert. Durch dieses Risikomanagementsystem werden die für die Messe München und die Beteiligungsgesellschaften relevanten Entwicklungen erfasst. Die erforderlichen Gegensteuerungs- und Ausgleichsmaßnahmen können jederzeit eingeleitet werden.

Die Risikolage wird vierteljährlich analysiert und bewertet. Gegen die üblichen Geschäftsrisiken sind Sach- und Haftpflichtversicherungen mit vertretbaren Selbstbeteiligungen im gebotenen Umfang abgeschlossen.

Die generelle Risikosituation hat sich zuletzt wesentlich verändert. Neben der sich weiter eintrübenden Weltwirtschaft ist der Jahresbeginn 2020 durch die **Corona-Pandemie** gekennzeichnet, von der die Messe- und Veranstaltungswirtschaft in besonderer Weise betroffen ist. Die notwendige Absage von Veranstaltungen in China und Deutschland führt zu massiven Umsatz- und Ergebnisverschlechterungen. In Abhängigkeit davon, wie viele weitere Veranstaltungen abgesagt werden müssen bzw. rückläufige Aussteller- und Besucherzahlen verzeichnen, wird sich die finanzielle Situation weiter verschlechtern. Die Messe München hat daher bereits ein umfangreiches Kostensenkungsprogramm eingeleitet und Maßnahmen zur Sicherung der Liquidität ergriffen.

Andererseits ergeben sich Chancen insbesondere durch die am 3. März 2020 getroffene Entscheidung des Verbands der Automobilindustrie VDA, die IAA in den Jahren 2021 und 2023 mit Option für 2025 mit einem neuen Konzept in München mit der Messe München als Kooperationspartner durchzuführen.

Die aktuellen globalen Veränderungen beeinflussen die wirtschaftliche Entwicklung der **Auslandsbeteiligungen**. Politische Krisen und konjunkturelle Schwächephasen führen in einigen Ländern, in denen die Messe München aktiv ist, zu teilweise erheblichen Wechselkursveränderungen. Betroffen sind hier vor allem die Beteiligungen in Brasilien, Südafrika, Russland, China und der Türkei.

Deutliche Wachstumschancen zeigt der aufstrebende indische Markt. China bietet trotz leichter wirtschaftlicher Eintrübung mittelfristig weiterhin solide Zuwachsraten.

Nach einer umfassenden Untersuchung wird die IMAG GmbH im kommenden Geschäftsjahr strategisch neu ausgerichtet.

Diverse Akquisitionen, die das Veranstaltungsportfolio der Messe München ergänzen, wurden 2019 nach sorgfältiger Prüfung abgeschlossen. Mögliche weitere Kaufoptionen werden geprüft.

Bei der Messe München GmbH existiert eine **Compliance-Organisation** mit den Funktionen eines internen Compliance Directors, eines internen Compliance Officers sowie eines externen Ombudsmanns. Hierdurch soll die Einhaltung der Anfang 2016 aktualisierten „Compliance Policy“ sichergestellt werden. Neben der Aufdeckung und Sanktionierung von Fehlverhalten wird präventiv die Sensibilisierung für Compliance-Themen unterstützt und die Funktionsfähigkeit der bestehenden internen Systeme zur Vermeidung von Regelverstößen verbessert.

Die Umsetzung der Konzernrichtlinie von 2018 wurde 2019 in allen Gesellschaften, an denen die Messe München GmbH eine Mehrheitsbeteiligung hält, in die Wege geleitet.

Der **International Risk & Compliance Manager** unterstützt die Weiterentwicklung der Compliance-Organisationen der Auslandsbeteiligungen und stärkt damit das Compliance-System der Messe München. Neben dem Ausbau der Compliance-Management-Systeme in den Auslandsbeteiligungen wurde mit der 2019 erfolgreich abgeschlossenen konzernweiten Überarbeitung und Harmonisierung der Management-by-Laws (Geschäftsweisung für die Geschäftsführung) der ausländischen Tochtergesellschaften die gruppenweite Governance weiter vorangetrieben.

VII. ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Als Zielgrößen für den bis zum 30. Juni 2022 zu erreichenden Frauenanteil im Aufsichtsrat und in der Geschäftsführung hat die Gesellschafterversammlung einen Frauenanteil von 22,2 Prozent im Aufsichtsrat und von 20 Prozent in der Geschäftsführung festgelegt.

Als Zielgrößen für den bis zum 30. Juni 2022 zu erreichenden Frauenanteil in der ersten und zweiten Führungsebene hat die Geschäftsführung einen Frauenanteil von 16,7 Prozent in der ersten und 45 Prozent in der zweiten Führungsebene festgelegt.

VIII. VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG

2020 ist für die Messe München turnusbedingt ein eher schwaches Messejahr. Dessen ungeachtet verliefen die Eigenveranstaltungen zu Beginn des Messejahres 2020 **ISPO MUNICH, INHORGENTA MUNICH** und **f.re.e** sehr erfolgreich. Ein großer Erfolg war auch die Premiere der von der Messe München in Köln Anfang Februar veranstalteten **digitalBAU**.

Aufgrund der **Corona-Pandemie** können jedoch bereits seit Januar 2020 in China keine Messen mehr durchgeführt werden. Die rasche Ausbreitung des Coronavirus in Europa seit Ende Februar / Anfang März 2020 und die zur Eindämmung ergriffenen staatlichen Maßnahmen machen es darüber hinaus unausweichlich, in Abstimmung mit den Ausstellern auch Messen in München abzusagen oder in die zweite Jahreshälfte zu verschieben.

Da derzeit nicht absehbar ist, wann der Veranstaltungsbetrieb wieder aufgenommen werden kann, können die Auswirkungen auf Umsatzerlöse und Ergebnis noch nicht quantifiziert werden. Mit massiven Kostensenkungen wird die Messe München einen wesentlichen Teil der Umsatzausfälle kompensieren. Dennoch ist ein negatives Jahresergebnis 2020 bis zu einer mittleren zweistelligen Millionenhöhe nicht auszuschließen.

Einen großen Erfolg stellt die Entscheidung des VDA dar, ab 2021 die **IAA** in Kooperation mit der Messe München in München durchzuführen. Die Entscheidung des Verbandes für München unter sieben Bewerbern belegt das Vertrauen der deutschen Wirtschaft in die Leistungsfähigkeit der Messe München und stärkt ihre Reputation. Die Messe München erwartet von der IAA einen wesentlichen Beitrag zu künftigen Umsätzen und Ergebnissen.

München, den 16. März 2020



KLAUS DITTRICH Vorsitzender der Geschäftsführung
DR. REINHARD PFEIFFER Stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsführung
STEFAN RUMMEL Geschäftsführer



FALK SENGER Geschäftsführer
GERHARD GERRITZEN Stellvertretender Geschäftsführer
MONIKA DECH Stellvertretende Geschäftsführerin

KONZERNBILANZ

zum 31. Dezember 2019
Messe München GmbH

AKTIVA	31.12.2019 EUR	VORJAHR TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	48.037.974,66	39.227
II. Sachanlagen	919.201.461,49	932.101
III. Finanzanlagen	22.002.916,92	26.424
	989.242.353,07	997.752
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	5
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	914.350,03	2.912
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	29.166,46	31
4. Geleistete Anzahlungen	1.084.111,88	2.395
	2.027.628,37	5.343
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.545.605,09	18.049
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	120.626,63	188
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	538.588,01	369
4. Sonstige Vermögensgegenstände	19.965.979,77	18.090
	32.170.799,50	36.696
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	134.878.904,22	329.830
	169.077.332,09	371.869
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.828.469,33	4.046
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	1.008,29	17
	1.162.149.162,78	1.373.684

PASSIVA	31.12.2019 EUR	VORJAHR TEUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	248.656.608,69	248.656
II. Kapitalrücklage	98.400.090,21	98.400
III. Gewinnrücklage	317.875,50	61
IV. In den Vorjahren mit Gewinnrücklagen verrechneter Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0
V. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	5.279.293,74	4.371
VI. Konzernbilanzgewinn/-verlust	20.932.480,17	-40.251
VII. Nicht beherrschende Anteile	2.527.493,75	2.393
	376.113.842,06	313.630
B. Gesellschafterdarlehen	0,00	520.755
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	12.768.288,57	12.046
2. Steuerrückstellungen	6.795.660,24	12.770
3. Sonstige Rückstellungen	48.221.045,97	43.605
	67.784.994,78	68.421
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	625.799.936,89	310.120
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	62.618.403,10	103.397
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.643.968,09	29.425
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2.342.724,51	21.664
5. Sonstige Verbindlichkeiten	4.670.898,81	5.874
	718.075.931,40	470.480
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	126
F. Passive latente Steuern	174.394,54	272
	1.162.149.162,78	1.373.684

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019
Messe München GmbH

	2019 EUR	VORJAHR TEUR
1. Umsatzerlöse	474.237.054,35	417.882
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.997.544,68	-1.152
3. Sonstige betriebliche Erträge	3.671.283,92	6.687
	479.905.882,95	423.417
4. Veranstaltungsbezogener Aufwand	-202.352.443,48	-175.156
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-68.709.931,55	-63.848
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung, davon für Altersversorgung 2.648.303 EUR (Vj. 2.638 TEUR)	-15.684.347,83	-14.542
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-49.098.353,73	-44.244
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-67.459.748,06	-58.925
8. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0
9. Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	10.924.699,43	7.839
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.328.053,07	1.818
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	-1.225
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an Gesellschafter 1.868.700,90 EUR (Vj. 21.528 TEUR)	-14.439.231,76	-24.661
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-9.218.675,26	-13.326
14. Ergebnis nach Steuern	66.195.903,78	37.146
15. Sonstige Steuern	-3.798.846,00	-4.597
16. Konzernjahresergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen	62.397.057,78	32.549
17. Ergebnisanteile nicht beherrschender Anteile	-1.213.556,53	-1.362
18. Konzernjahresergebnis	61.183.501,25	31.187
19. Verlustvortrag	-40.251.021,07	-71.438
20. Konzernbilanzgewinn/-verlust	20.932.480,18	-40.251

BILANZ

zum 31. Dezember 2019
Messe München GmbH

AKTIVA	EUR	31.12.2019 EUR	VORJAHR TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	13.852.892,80		5.918
2. Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Wirtschaftsgüter	0,00		0
	13.852.892,80		5.918
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	901.053.021,60		902.259
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.194.807,59		14.648
3. Anlagen im Bau	2.254.997,45		13.992
	917.502.826,64		930.899
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	26.912.893,20		28.530
2. Beteiligungen	12.275.312,32		12.275
	39.188.205,52		40.805
		970.543.924,96	977.622
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.973.888,49		15.246
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	8.172.171,80		7.151
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	538.588,01		369
4. Sonstige Vermögensgegenstände	4.871.532,49		6.064
	23.556.180,79		28.830
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	22.921.531,52		206.944
		46.477.712,31	235.774
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.915.164,14	2.377
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		0,00	14
		1.018.936.801,41	1.215.787
PASSIVA	EUR	31.12.2019 EUR	VORJAHR TEUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	248.656.580,58		248.657
II. Kapitalrücklage	98.400.090,21		98.400
III. Verlustvortrag	-143.198.561,35		-143.199
IV. Jahresüberschuss	73.917.502,27		
		277.775.611,71	203.858
B. Gesellschafterdarlehen		0,00	520.755
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	10.654.735,57		9.977
2. Steuerrückstellungen	5.351.855,04		1.518
3. Sonstige Rückstellungen	43.552.460,27		38.733
		59.559.050,88	50.228
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	625.799.936,89		310.120
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	28.666.762,13		78.021
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.837.238,56		25.969
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, davon gegenüber Gesellschaftern 2.342.724,51 EUR (Vj. 21.664 TEUR)	3.730.964,81		23.852
5. Sonstige Verbindlichkeiten, davon aus Steuern 932.472,51 EUR (Vj. 901 TEUR)	2.567.236,43		2.858
		681.602.138,82	440.820
E. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	126
		1.018.936.801,41	1.215.787

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019
Messe München GmbH

	2019 EUR	VORJAHR TEUR
1. Umsatzerlöse	404.371.766,52	301.318
2. Sonstige betriebliche Erträge, davon aus der Währungsumrechnung: 8.146,61 EUR (Vj. 11 TEUR)	2.712.039,79	3.295
	407.083.806,31	304.613
3. Veranstaltungsbezogener Aufwand		
a) Werbe- und Pressekosten	-22.626.599,54	-24.456
b) Durchführungskosten	-147.174.107,76	-105.379
	-169.800.707,30	-129.835
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-52.084.248,70	-49.122
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung, davon für Altersversorgung: 2.566.128,32 EUR (Vj. 2.549 TEUR)	-11.457.782,16	-10.760
	-63.542.030,86	-59.882
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-43.361.236,61	-37.416
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen, davon aus der Währungsumrechnung: 15.486,67 EUR (Vj. 11 TEUR)	-60.604.085,00	-53.136
7. Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen: 25.995.745,90 EUR (Vj. 7.665 TEUR)	25.995.745,90	7.665
8. Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen, davon aus verbundenen Unternehmen: 2.654.966,12 EUR (Vj. 658 TEUR)	2.654.966,12	658
9. Aufwendungen aus Ergebnisabführungsverträgen, davon aus verbundenen Unternehmen: 0,00 EUR (Vj. 1.006 TEUR)	0,00	-1.006
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen: 23.961,37 EUR (Vj. 4 TEUR)	43.429,91	17
11. Abschreibungen und Finanzanlagen	-1.865.000,00	-3.001
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundene Unternehmen: 139,75 EUR (Vj. 0 TEUR) davon an Gesellschafter: 1.868.700,90 EUR (Vj. 21.528 TEUR) davon aus der Aufzinsung: 362.968,57 EUR (Vj. 403 TEUR)	-14.136.386,67	-24.476
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5.100.000,00	-151
14. Ergebnis nach Steuern	77.368.501,80	4.050
15. Sonstige Steuern	-3.450.999,53	-4.050
16. Jahresergebnis	73.917.502,27	0

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS – KONZERN

Messe München GmbH

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN						KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN					BUCHWERTE			
	01.01.2019	Änderung Kons.kreis*	01.01.2019	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2019	01.01.2019	Änderung Kons.kreis*	01.01.2019	Zugänge	Abgänge	31.12.2019	31.12.2019	Vorjahr
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände															
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	43.996	4.873	48.869	6.629	6.336	81	61.753	34.600	239	34.839	5.926	81	40.684	21.069	9.396
2. Geschäfts- oder Firmenwert	43.319	1.164	44.483	12	0	0	44.495	13.488	3	13.491	4.035	0	17.526	26.969	29.831
	87.315	6.037	93.352	6.641	6.336	81	106.248	48.088	242	48.330	9.961	81	58.210	48.038	39.227
II. Sachanlagen															
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.515.395	0	1.515.395	24.898	7.121	0	1.547.414	613.020	0	613.020	33.238	0	646.258	901.156	902.375
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	136.055	114	136.169	5.973	41	1.126	141.057	120.321	78	120.399	5.899	1.031	125.267	15.790	15.734
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	13.992	0	13.992	1.812	-13.498	51	2.255	0	0	0	0	0	0	2.255	13.992
	1.665.442	114	1.665.556	32.683	-6.336	1.177	1.690.726	733.341	78	733.419	39.137	1.031	771.525	919.201	932.101
III. Finanzanlagen															
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	8.155	-5.573	2.582	0	0	0	2.582	1.225	0	1.225	0	0	1.225	1.357	6.930
2. Beteiligungen	607	0	607	0	0	0	607	0	0	0	0	0	0	607	607
3. Anteile an assoziierten Unternehmen	12.599	6	12.605	0	0	0	12.605	-6.288	-7	-6.295	-1.139	0	-7.434	20.039	18.887
	21.361	-5.567	15.794	0	0	0	15.794	-5.063	-7	-5.070	-1.139	0	-6.209	22.003	26.424
	1.774.118	584	1.774.702	39.324	0	1.258	1.812.768	776.366	313	776.679	47.959	1.112	823.526	989.242	997.752

*Änderung Konsolidierungskreis und Währungseffekte

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS

im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019
Messe München GmbH

	ANSCHAFFUNGS- BZW. HERSTELLUNGSKOSTEN					ABSCHREIBUNGEN				RESTBUCHWERTE	
	01.01.2019	Zugänge	Abgänge	Umbuchung	31.12.2019	01.01.2019	Zugänge	Abgänge	31.12.2019	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	36.733.427,60	6.436.865,85	0,00	6.335.733,36	49.506.026,81	30.815.261,98	4.837.872,03	0,00	35.653.134,01	13.852.892,80	5.918.165,62
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	36.733.427,60	6.436.865,85	0,00	6.335.733,36	49.506.026,81	30.815.261,98	4.837.872,03	0,00	35.653.134,01	13.852.892,80	5.918.165,62
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.515.180.728,75	24.891.925,89	0,00	7.120.993,93	1.547.193.648,57	612.921.943,69	33.218.683,28	0,00	646.140.626,97	901.053.021,60	902.258.785,06
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	131.358.500,50	4.822.438,93	74.530,95	41.477,00	136.147.885,48	116.710.399,11	5.304.681,30	62.002,52	121.953.077,89	14.194.807,59	14.648.101,39
3. Anlagen im Bau	13.991.964,59	1.812.547,49	51.310,34	-13.498.204,29	2.254.997,45	0,00	0,00	0,00	0,00	2.254.997,45	13.991.964,59
	1.660.531.193,84	31.526.912,31	125.841,29	-6.335.733,36	1.685.596.531,50	729.632.342,80	38.523.364,58	62.002,52	768.093.704,86	917.502.826,64	930.898.851,04
III. Finanzanlagen											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	35.265.621,54	436.010,34	188.048,68	0,00	35.513.583,20	6.735.690,00	1.865.000,00	0,00	8.600.690,00	26.912.893,20	28.529.931,54
2. Beteiligungen	12.275.312,32	0,00	0,00	0,00	12.275.312,32	0,00	0,00	0,00	0,00	12.275.312,32	12.275.312,32
	47.540.933,86	436.010,34	188.048,68	0,00	47.788.895,52	6.735.690,00	1.865.000,00	0,00	8.600.690,00	39.188.205,52	40.805.243,86
	1.744.805.555,30	38.399.788,50	313.889,97	0,00	1.782.891.453,83	767.183.294,78	45.226.236,61	62.002,52	812.347.528,87	970.543.924,96	977.622.260,52

KONZERNANHANG 2019

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019
Messe München GmbH

IDENTIFIKATION DER GESELLSCHAFT

Firma: Messe München GmbH
Sitz: München
Registergericht: Amtsgericht München
Handelsregisternummer: HRB 6311

ALLGEMEINE HINWEISE

Der vorliegende Konzernabschluss wurde gemäß §§ 290 ff. HGB sowie nach den ein-

schlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Ergänzende Bestimmungen aus dem Gesellschaftsvertrag ergeben sich nicht.

Zur Klarheit und Übersichtlichkeit des Konzernabschlusses haben wir einzelne Posten der Konzernbilanz zusammengefasst. Diese Posten sind im Anhang erläutert. Die für einzelne Posten geforderten Zusatzangaben haben wir ebenfalls in den Anhang

übernommen. Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Aufgrund von Besonderheiten der Messewirtschaft wurde das Gliederungsschema der Gewinn- und Verlustrechnung um den Posten „Veranstaltungsbezogener Aufwand“ erweitert.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konzernabschluss umfasst neben der Messe München GmbH, München, als Mutterunternehmen folgende vollkonsolidierte Unternehmen:

FIRMA, SITZ	ANTEIL AM EIGENKAPITAL 31.12.2019		NENNKAPITAL 31.12.2019		EIGENKAPITAL 31.12.2019	JAHRESERGEBNIS 2019
	IN %	WÄHRUNG	IN TSD.	TEUR		
Direkt:						
IMAG GmbH, München	100,00	EUR	102		281	906 ¹⁾
MMI Asia Pte. Ltd., Singapur	100,00	SGD	50		37.467	23.908
Messe München India Pvt. Ltd., Mumbai ²⁾	100,00	INR	31.372		4.322	565
MMI Asia (Hong Kong) Ltd., Hongkong/China, ruhend ³⁾	100,00	HK\$	10		-18	0
MEPLAN GmbH, München	85,00	EUR	51		119	2.009 ¹⁾
Trendset GmbH, München	51,15	EUR	26		1.040	932
Messe Muenchen South Africa Proprietary Limited, Johannesburg ³⁾	100,00	ZAR	41.968		2.916	160
Messe Muenchen Rus LLC, Moskau ⁶⁾	95,00	RUB	10		2.669	236
Messe Muenchen do Brasil Feiras Ltda., Sao Paulo ⁷⁾	99,99	BRA	21.608		3.067	-1.419
Indirekt:						
Messe Muenchen Shanghai Co. Ltd., Shanghai ⁴⁾	100,00	CNY	4.138		26.879	8.215
bC Expo India Pvt. Ltd., Mumbai ⁵⁾	65,00	INR	28.500		847	-249
MMU BAU Fenestration Co. Ltd., Peking ⁸⁾	75,00	CNY	7.500		5.461	2.329

1) vor Ergebnisabführung an die MMG
2) Es werden 32,86% von der Messe München GmbH und 67,14% von der MMI Asia Pte. Ltd. gehalten.
3) Sämtliche Anteile an der Tochtergesellschaft werden von der Messe München GmbH gehalten.
4) Sämtliche Anteile an der Tochtergesellschaft werden von der MMI Asia Pte. Ltd. gehalten.
5) Es handelt sich um eine 65%-ige Tochter der MMI Asia Pte. Ltd., Singapur.
6) Es handelt sich um eine 95%-ige Tochter der Messe München GmbH.
7) Es werden 99,99% von der Messe München GmbH und 0,01% von der IMAG GmbH gehalten.
8) Es handelt sich um eine 75%-ige Tochter der Messe Muenchen Shanghai Co. Ltd.

KONSOLIDIERUNG DER EINZELABSCHLÜSSE DER TOCHTERUNTERNEHMEN

Entsprechend den gesetzlichen Vorschriften der §§ 300 ff. HGB werden die Einzelabschlüsse der Tochterunternehmen nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung einbezogen, d.h. an die Stelle der dem Mutterunternehmen gehörenden Anteile an den einbezogenen Tochterunternehmen treten die Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten sowie Sonderposten der Tochterunternehmen.

Unter Ausübung des Wahlrechts nach § 296 Absatz 2 HGB wurde die MMI Eurasia Fuarcilik Ltd. Sirketi, Istanbul (Anteil am Eigenkapital 87,11%) wegen Geringfügigkeit der Umsatzerlöse nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

KAPITALKONSOLIDIERUNG

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt grundsätzlich nach der Neubewertungsmethode (§ 301 Absatz 1 HGB). Danach werden die konsolidierungspflichtigen Anteile mit dem auf sie entfallenden Eigenkapital der Tochterunternehmen verrechnet. Ein sich ergebender passivischer Ausgleichsposten aus der Kapitalkonsolidierung wird nach dem Eigenkapital ausgewiesen. Ein sich ergebender aktivischer Unterschiedsbetrag wird als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen und linear über 4 Jahre, beginnend mit dem Folgejahr, bzw. über 10 Jahre abgeschrieben.

Aus der Erstkonsolidierung der IMAG GmbH entstand ursprünglich ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 1.775.304,60 EUR. Dieser wurde bis einschließlich 1994 offen von den Rücklagen der MMG abgesetzt. 1995 wurden die für die Verrechnung verwendeten Gewinnrücklagen der MMG gemäß Gesellschafterbeschluss in voller Höhe aufgelöst, um den Verlustvortrag aus 1994

teilweise abzudecken. Da damit keine Rücklagen mehr zur Verrechnung mit dem Geschäfts- oder Firmenwert zur Verfügung standen, entstand der Posten „In den Vorjahren mit Gewinnrücklagen verrechneter Geschäfts- oder Firmenwert“.

Im Geschäftsjahr 2018 wurde der Firmenwert auf Grund signifikanter Änderungen im wirtschaftlichen Umfeld im Ausland und einer damit zusammenhängenden dauerhaften Wertminderung in voller Höhe außerplanmäßig abgeschrieben.

In 2015 hat die Gesellschaft 95% an der Messe Muenchen Rus (vormals CTT Expo) LLC, Moskau, erworben. Da der Kaufpreis das erworbene Eigenkapital übersteigt, ergibt sich ein aktiver Unterschiedsbetrag, der als Firmenwert ausgewiesen und planmäßig über 10 Jahre, beginnend mit 2016, abgeschrieben wird. Der Firmenwert wurde in 2017 auf Grund signifikanter Änderungen im wirtschaftlichen Umfeld und einer damit zusammenhängenden dauerhaften Wertminderung um 500.000,00 EUR außerplanmäßig abgeschrieben.

In 2017 hat die Messe Muenchen Shanghai Co. Ltd. 75% der Anteile an der MMU BAU Fenestration Co. Ltd., Peking, erworben. Da der Kaufpreis das erworbene Eigenkapital übersteigt, ergibt sich ein aktiver Unterschiedsbetrag von 19.527.088,88 EUR, der als Firmenwert ausgewiesen und planmäßig über 10 Jahre, beginnend mit 2017, abgeschrieben wird.

In 2017 hat die Messe München 99,99% an der Messe Muenchen do Brasil Feiras Ltda., Sao Paulo, erworben und sie wird erstmalig in 2019 in den Konzernabschluss einbezogen. Da der Kaufpreis das erworbene Eigenkapital übersteigt, ergibt sich ein aktiver Unterschiedsbetrag von 1.118.472,64 EUR, der als Firmenwert ausgewiesen und planmäßig über 10 Jahre, beginnend mit 2019, abgeschrieben wird.

SCHULDENKONSOLIDIERUNG

Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen werden aufgerechnet.

AUFWANDS- UND ERTRAGS-KONSOLIDIERUNG

Umsatzerlöse und andere Erträge aus Lieferungen und Leistungen zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden mit den auf sie entfallenden Aufwendungen verrechnet.

STEUERABGRENZUNG

Latente Steuern werden grundsätzlich auf temporäre Unterschiede zwischen handels- und steuerbilanziellen Wertansätzen gebildet, soweit diese – nach Verrechnung mit aktiven latenten Steuern – zu passiven latenten Steuern führen. Für ihre Bewertung werden die Steuersätze zugrunde gelegt, die im Zeitpunkt der Auflösung der zeitlichen Differenzen voraussichtlich gelten werden. Steuerlatenzen aus den Überleitungen zur Handelsbilanz II bzw. aus Konsolidierungsmaßnahmen bestehen nicht.

FREMDWÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Umrechnung der Fremdwährungsabschlüsse erfolgt grundsätzlich nach dem Stichtagskursverfahren. Danach werden das Eigenkapital – mit Ausnahme des Jahresergebnisses – zu historischen Kursen, die übrigen Vermögens- und Schuldenpositionen zu den Mittelkursen am Bilanzstichtag umgerechnet. Die bilanziellen Unterschiedsbeträge daraus werden in einem gesonderten Posten innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesen.

QUOTENKONSOLIDIERUNG

Die EKO MMI Fuarcilik Ltd. Sirketi, Istanbul, wird von der Messe München GmbH und der konzernfremden EKO Fuarcilik Ticaret Ltd. Sirketi, Istanbul, gemeinsam geführt. Die Gesellschaft wurde entsprechend der Beteiligung in Höhe von 50 % konsolidiert (§ 310 HGB).

EQUITY-KONSOLIDIERUNG

Die Messe München GmbH hält an der GEC German Exposition Corporation International GmbH, Berlin, eine Beteiligung von 33,3 %, die seit 2004 in den Konzernabschluss der MMG einbezogen wird. An der Messe Muenchen Zhongmao Co., Ltd., Shanghai, ist die Messe Muenchen Shanghai Co., Ltd., Shanghai, mit 50 % beteiligt. Seit 2017 wird die Messe Muenchen Zhongmao in den Konzernabschluss einbezogen. Damit ist bei diesen Beteiligungen maßgeblicher Einfluss im Sinne des § 311 Absatz 1 HGB vorhanden.

Die Bewertung dieser Beteiligungen erfolgt im Konzernabschluss nach der Equity-Methode gemäß der Buchwertmethode (§ 312 Absatz 1 HGB). Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Gesellschaften entsprechen im Wesentlichen den im Konzernabschluss angewandten Verfahren.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Für die Aufstellung des Konzernabschlusses wurden die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt.

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Die Nutzungsdauer beträgt 3 bis 8 Jahre.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Hierbei wurden grundsätzlich fol-

gende Nutzungsdauern angesetzt: 40 Jahre bei Gebäuden, 3 bis 12 Jahre bei Betriebs- und Geschäftsausstattungen, 6 Jahre bei Fahrzeugen und 10 Jahre bei Betriebsvorrichtungen. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Wert von 800,00 EUR werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Die **Vorräte** werden grundsätzlich zu Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt. Der unter den Vorräten ausgewiesene Bestand an noch nicht abgerechneten Veranstaltungen resultiert aus dem Durchführungsgeschäft der IMAG für öffentliche Auftraggeber. Die Bestände wurden zu den angefallenen Veranstaltungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge berücksichtigt.

Der **Kassenbestand** und die **Guthaben bei Kreditinstituten** sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Die Bewertungen der **Rückstellung für Pensionen und Vorruhestandsverpflichtungen** und der **Rückstellung für Beihilfeverpflichtungen** basieren auf der sog. Projected-Unit-Credit-Methode unter Ansatz einer monatlichen vorschüssigen Zahlungsweise. Der Bewertung liegen versicherungsmathematische Gutachten mit folgenden Annahmen zugrunde:

	PENSIONSVERPFLICHTUNG		BEIHILFEVERPFLICHTUNG	
	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018
Rechnungszinssatz	2,71 %	3,21 %	1,97 %	2,32 %
Gehaltstrend	2,00 %	2,00 %	0,00 %	0,00 %
Rententrend	2,00 %	2,00 %	0,00 %	0,00 %

Für die Bestimmung von Sterbe- und Invaliditätswahrscheinlichkeit werden die Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck zugrunde gelegt. Die Berechnung der Anwartschaften auf Ehegattenrente erfolgte nach der Kollektivmethode. Die Berechnungen beruhen auf einem Finanzierungsalter von 65 Jahren. Der Rechnungszins richtet sich nach der Rückstellungsabzinsungsverordnung, veröffentlicht von der Deutschen Bundesbank, wobei vom Wahlrecht des § 253 Absatz 2 S. 2 HGB Gebrauch gemacht und eine Restlaufzeit von 15 Jahren angenommen wurde.

Der **Unterschiedsbetrag** gemäß § 253 Absatz 6 HGB zwischen dem Ansatz der Pensionsrückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt 897 TEUR (Vorjahr: 996 TEUR).

Die Berechnungen für die **Entgeltumwandlung** und für die **Rückstellung für Altersteilzeit** basieren auf der sog. Projected-Unit-Credit-Methode unter Ansatz einer monatlichen vorschüssigen Zahlungsweise. Es liegen folgende versicherungsmathematische Annahmen zugrunde:

	ENTGELTUMWANDLUNG		ALTERSTEILZEIT	
	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018
Zinssatz	1,97 %	3,21 %	0,58 %	0,88 %
Gehaltstrend	–	–	2,00 %	2,00 %
Durchschnittlicher Rententrend	1,00 %	1,00 %	2,00 %	2,00 %

Für die Bestimmung von Sterbe- und Invaliditätswahrscheinlichkeit werden die Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck zugrunde gelegt. Der Rechnungszins richtet sich nach der Rückstellungsabzinsungsverordnung, veröffentlicht von der Deutschen Bundesbank, wobei vom Wahlrecht des § 253 Absatz 2 S. 2 HGB Gebrauch gemacht wurde und eine Restlaufzeit von 15 Jahren angenommen wurde.

Der **Unterschiedsbetrag** gemäß § 253 Absatz 6 HGB zwischen dem Ansatz der Rückstellung der Entgeltumwandlung nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt 111 TEUR (Vorjahr: 116 TEUR).

Die Absicherung der Erfüllung der Verpflichtungen aus Altersteilzeit erfolgt über eine Bankbürgschaft. Die Absicherung zur Erfüllung der Verpflichtungen aus Entgeltumwandlung erfolgt über eine Rückdeckungsversicherung. Der Aktivwert der Rückdeckungsversicherung liegt nach Angabe der Versicherung in Höhe von 723 TEUR und entspricht dem Zeitwert.

Vermögensgegenstände, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich zur Erfüllung von Schulden

aus Altersversorgungsverpflichtungen dienen, sind mit ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet und werden gemäß § 246 Absatz 2 S. 2 HGB mit dem entsprechenden Passivposten verrechnet.

Für die Berechnung der Jubiläumsrückstellungen werden ebenfalls die Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck herangezogen. Die Berechnung der Jubiläumsrückstellung beruht auf einem Zinssatz von 1,97 % (Vorjahr: 2,32 %), der Annahme eines Gehaltstrends in Höhe von 2,00 % (Vorjahr: 2,00 %) und einer Fluktuation in Höhe von 7,00 % (Vorjahr: 6,00 %).

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Die Bewertung erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags. Langfristige Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem von der Deutschen Bundesbank vorgegebenen Zinssatz entsprechend der Laufzeit diskontiert. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen in Höhe der allgemeinen Inflationsrate werden berücksichtigt.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Forderungen und Verbindlichkeiten in **Fremdwährungen** wurden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

ANLAGEVERMÖGEN

Die Entwicklung des Anlagevermögens und dessen Zusammensetzung zum 31. Dezember 2019 sind im nachfolgenden Anlagepiegel dargestellt.

FINANZANLAGEN

Die Zusammensetzung des Anteilsbesitzes ist der nachfolgenden Übersicht „Angaben zum Anteilsbesitz“ zu entnehmen.

FIRMA, SITZ	ANTEIL AM EIGENKAPITAL 31.12.2019 IN %	NENNKAPITAL 31.12.2019 TEUR	EIGENKAPITAL 31.12.2019 TEUR	JAHRESERGEBNIS 2019 TEUR
Ausland:				
Verbundene Unternehmen				
MMI Eurasia Fuarcilik Ltd. Sirketi, Istanbul ¹⁾	87,11	1.451	1.909	575
Assoziiertes Unternehmen				
Messe Muenchen Zhongmao Co., Ltd., Shanghai ²⁾	50,00	128	4.708	4.566
Inland:				
Assoziiertes Unternehmen				
GEC German Exposition Corporation International GmbH, Berlin	33,33	150	53.054	25.925

1) Stichtagskurs 0,14960 / Durchschnittskurs 0,15729
2) Stichtagskurs 0,12787 / Durchschnittskurs 0,12927

FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

FLÜSSIGE MITTEL

Die flüssigen Mittel von insgesamt 134.879 TEUR beinhalten Bankguthaben und Kassembestand.

EIGENKAPITAL

Hinsichtlich der Entwicklung des Eigenkapitals verweisen wir auf den beigefügten Eigenkapitalpiegel.

GESELLSCHAFTERDARLEHEN

Die Gesellschafterdarlehen wurden der Messe München GmbH, München, von den beiden Hauptgesellschaftern überwiegend zur Finanzierung der Investitionen für den Bau der Messe München gewährt. Diese wurden am 9. Januar vollständig getilgt.

In 2019 werden Zinsen auf Gesellschafterdarlehen in Höhe von 1.869 TEUR (Vorjahr: 21.528 TEUR) geleistet. Diese sind für die 9 Tage bis zur Tilgung angefallen.

SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen (16.470 TEUR; Vorjahr: 16.664 TEUR), für Personalarückstellungen (17.142 TEUR; Vorjahr: 14.511 TEUR), davon Nachversicherung bei der Zusatzversorgungskasse (3.565 TEUR; Vorjahr: 3.565 TEUR) und ausstehende Rechnungen für Werbe-, Presse- und Durchführungskosten (2.979 TEUR; Vorjahr: 1.863 TEUR) gebildet.

Aus der Umstellung der langfristigen Aufwandsrückstellungen für Baumängel / Gewährleistungsmängel 1. BA aufgrund der geänderten Bewertung durch das BilMoG wird von dem Wahlrecht des Art. 67 Absatz 3 Satz 1 EGHGB Gebrauch gemacht und die Rückstellung beibehalten. Der Betrag der Rückstellung beläuft sich zum 31. Dezember 2019 auf 16.470 TEUR.

VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind wie folgt fällig:

FÄLLIGKEIT	2019 TEUR	2018 TEUR
< 1 Jahr	35.196	35.196
> 1 Jahr	590.604	274.924
davon > 5 Jahre	450.302	235.000

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in Höhe von 455.679 TEUR durch Grundschulden besichert.

Die Tilgung der Gesellschafterdarlehen erfolgte über die Aufnahme von Darlehen bzw. Namensschuldverschreibungen.

FÄLLIGKEIT VON VERBINDLICHKEITEN

Nachfolgende Verbindlichkeiten sind sämtlich innerhalb eines Jahres fällig:

VERBINDLICHKEITEN	31.12.2019 TEUR	31.12.2018 TEUR
Aus erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen	62.618	103.397
Aus Lieferungen und Leistungen	22.644	29.425
Gegenüber Gesellschaftern	2.343	21.663

VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER GESELLSCHAFTERN

Unter Beachtung von § 42 Absatz 3 GmbHG weist die Gesellschaft die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern gesondert aus. Die Verbindlichkeit gegenüber der Gesellschafterin Landeshauptstadt München beläuft sich, unter Berücksichtigung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 474 TEUR, auf 995 TEUR (Vorjahr: 11.599 TEUR) und gegenüber dem Freistaat Bayern auf 875 TEUR (Vorjahr: 10.065 TEUR). Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

Von den sonstigen Verbindlichkeiten resultieren 1.501 TEUR (Vorjahr: 1.704 TEUR) aus Steuern. Sonstige Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit liegen zum 31. Dezember 2019 nicht vor. Die sonstigen Verbindlichkeiten haben folgende Restlaufzeiten:

FÄLLIGKEIT	2019 TEUR	2018 TEUR
< 1 Jahr	3.965	5.089
> 1 Jahr	705	785
davon > 5 Jahre	473	552

Die sonstigen Verbindlichkeiten sind nicht besichert.

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Zum Ende des Geschäftsjahres 2019 bestehen finanzielle Verpflichtungen gegenüber fremden Dritten in Höhe von 18.647 TEUR (Vorjahr: 7.862 TEUR). Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen haben folgende Restlaufzeiten:

FÄLLIGKEIT	2019 TEUR	2018 TEUR
< 1 Jahr	4.652	3.627
> 1 Jahr	13.995	4.235
davon > 5 Jahre	17	700

Das Bestellobligo für Investitionen in den Neubau der beiden Messehallen beträgt 1.033 TEUR (Vorjahr: 9.720 TEUR).

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

UMSATZERLÖSE	2019 TEUR	2018 TEUR
Aussteller	398.233	351.867
Öffentliche Auftraggeber	3.231	1.366
Besucher	28.703	15.975
Sonstige	44.070	48.674
	474.237	417.882

Die Umsätze wurden zu 86 % in Deutschland sowie zu 14 % im Ausland erzielt.

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Der Posten beinhaltet unter anderem periodenfremde Erträge von 2.587 TEUR, die mit 1.956 TEUR im Wesentlichen auf Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen entfallen. Weiterhin ergaben sich Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von 323 TEUR.

VERANSTALTUNGSaufWENDUNGEN

Der Posten beinhaltet neben dem Aufwand für Veranstaltungen des Geschäftsjahres 2019 periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 10.286 TEUR.

SONSTIGE BETRIEBLICHE aufWENDUNGEN

Der Posten beinhaltet unter anderem periodenfremde Aufwendungen von insgesamt 1.314 TEUR, von denen 810 TEUR auf die Abschreibung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entfallen. Weiterhin ergaben sich Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von 376 TEUR.

SONSTIGE ANGABEN

AUFSICHTSRAT IM BERICHTSJAHR

Dieter Reiter
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München (Vorsitzender)

Hubert Aiwanger
Staatsminister, Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie (erster stellv. Vorsitzender)

Franz Xaver Peteranderl
Präsident der Handwerkskammer für München und Oberbayern (weiterer stellv. Vorsitzender)

Stefan Ostermeier
Projektgruppenleiter, Messe München GmbH (weiterer stellv. Vorsitzender)

Dr. Heiko Bauer
Ministerialrat, Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat

Ulrike Bauer
Vorsitzende des Betriebsrats, Messe München GmbH

Dr. Manfred Gößl
Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern

Albert Füracker
Staatsminister, Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat, MdL

Dr. Thomas Gruber
Ministerialdirektor, Bayerische Staatskanzlei (bis 22. Januar 2019)

Christian Horak
Ministerialdirigent, Bayerische Staatskanzlei (ab 1. Februar 2019)

Abdul Mansouri
Freigestellter Betriebsrat, Messe München GmbH

Georg Moller
Bereichsleiter, Messe München GmbH

Sabine Nallinger
Stadträtin, Landeshauptstadt München

Gabriele Neff
Stadträtin, Landeshauptstadt München

Frank Pastior
Abteilungsleiter, Messe München GmbH

Hans Podiuk
Stadtrat, Landeshauptstadt München

Helmut Schmid
Stadtrat, Landeshauptstadt München

Rolf Tischer
Bereichsleiter, Messe München GmbH

Roland Weigert
Staatssekretär, Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

MITGLIEDER DES FINANZ- UND PERSONALAUSSCHUSSES

Roland Weigert
Vorsitzender

Helmut Schmid
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiko Bauer

Dr. Manfred Gößl

Hans Podiuk

Stefan Ostermeier

Rolf Tischer

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Klaus Dittrich
Vorsitzender der Geschäftsführung

Dr. Reinhard Pfeiffer
Stellv. Vorsitzender der Geschäftsführung

Stefan Rummel
Geschäftsführer

Falk Senger
Geschäftsführer

Gerhard Gerritzen
Stellv. Geschäftsführer

Monika Dech
Stellv. Geschäftsführerin

**GESAMTBEZÜGE
DER GESCHÄFTSFÜHRUNG**

Die Bezüge der Geschäftsführung beliefen sich in 2019 auf 1.581.257,17 EUR.

In den Bezügen sind analog zum Vorjahr die Versorgungszuschläge öffentlich-rechtlicher Einrichtungen von 65.201,62 EUR sowie sonstige Beiträge zur Altersversorgung von 50.000,04 EUR nicht enthalten.

**GESAMTBEZÜGE
DES AUFSICHTSRATS**

Die Bezüge des Aufsichtsrats beliefen sich 2019 auf 43.270,20 EUR.

**GESAMTBEZÜGE
EHEMALIGER MITGLIEDER
DER GESCHÄFTSFÜHRUNG**

Die Bezüge für ehemalige Mitglieder der Geschäftsführung und ihre Hinterbliebenen betragen 2019 565.898,51 EUR. Für die Pensions- und Beihilfeverpflichtungen gegenüber früheren Organmitgliedern sind zum Bilanzstichtag 5.647.076,00 EUR bzw. 865.884,00 EUR gegenüber Hinterbliebenen früherer Organmitglieder zurückgestellt.

Kredite an oder eingegangene Haftungsverhältnisse zugunsten von Organmitgliedern bestehen nicht.

**BEFREIUNG
NACH § 264 ABSATZ 3 HGB**

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen IMAG GmbH, München, und MEPLAN GmbH, München, legen ihre Jahresabschlüsse für 2019 unter Bezugnahme auf § 264 Absatz 3 HGB nicht offen.

FINANZMITTELFONDS

Der Finanzmittelfonds in der Kapitalflussrechnung nach DRS 21 setzt sich aus dem Kassenbestand und den Guthaben bei Kreditinstituten zusammen.

MITARBEITER

Innerhalb des Konzerns waren im laufenden Geschäftsjahr 1.201 (Vorjahr: 1.156) Mitarbeiter beschäftigt. Bei der Messe München GmbH belief sich die durchschnittliche Mitarbeiterzahl auf 786 (Vorjahr: 765), davon waren 475 Frauen (Vorjahr: 464) und 311 Männer (Vorjahr: 301).

Bei der EKO MMI Fuarcilik Ltd. Sirketi, Istanbul/Türkei, die nach der Quotenkonsolidierung einbezogen wird, sind keine Mitarbeiter beschäftigt.

**GESAMTHONORAR
DES ABSCHLUSSPRÜFERS**

Das im Geschäftsjahr als Aufwand erfasste Honorar für den Abschlussprüfer beträgt für die Abschluss- und Konzernabschlussprüfung 222 TEUR und für sonstige Beratung 3 TEUR.

NACHTRAGSBERICHT

Die Ausbreitung des neuartigen Coronavirus hat sich ab Januar 2020 ausgehend von China sehr dynamisch und weltweit entwickelt. Angesichts der Ausbreitungsdynamik, der Schwierigkeit, Menschen vor einer Übertragung zu schützen und der Gefährlichkeit des Virus, ergriffen und ergreifen Regierungen und nationale Behörden Maßnahmen, die das öffentliche Leben extrem einschränken und die Wirtschaft (einschließlich Güter- und Warenverkehr) stark negativ beeinträchtigen.

Beispiele sind:

- (vorübergehende) Ein- und Ausreisestopps,
- Schließungen von Landesgrenzen, Häfen, Schulen und anderen öffentlichen Einrichtungen oder gastronomischen Betrieben,
- Absage von Messen und Veranstaltungen aller Art,
- Ausdünnung des Flug- und Bahnverkehrs.

In den knapp vier Wochen vom 17. Februar 2020 bis zum 13. März 2020 verlor der Leitindex der größten deutschen börsennotierten Unternehmen DAX mehr als 30 % seines Wertes. Ein Ende dieser Entwicklung ist nicht absehbar.

Gleiches gilt für die finanziellen Auswirkungen auf unser Unternehmen, die wir nicht quantifizieren können, jedoch als deutlich negativ beurteilen.

Im Wesentlichen haben die Messe München und Messe Muenchen Shanghai im Zusammenhang mit dem Coronavirus bisher einige wenige Messen ersatzlos abgesagt und darüber hinaus hat eine geringe Anzahl von Gastveranstaltern der Messe München ihre Messen abgesagt. Hierfür wurden insgesamt Anzahlungen in einem einstelligen Millionenbetrag vereinnahmt, die eventuell zu erstatten sind.

Weitere wesentliche Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres waren nicht zu verzeichnen.

München, 16. März 2020

KLAUS DITTRICH
Vorsitzender
der Geschäftsführung

DR. REINHARD PFEIFFER
Stellvertretender Vorsitzender
der Geschäftsführung

STEFAN RUMMEL
Geschäftsführer

FALK SENGER
Geschäftsführer

GERHARD GERRITZEN
Stellvertretender
Geschäftsführer

MONIKA DECH
Stellvertretende
Geschäftsführerin

KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019
Messe München GmbH

	2019 TEUR	2018 TEUR
Konzernjahresergebnis inkl. Ergebnisanteilen nicht beherrschender Anteile	62.397	32.548
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	47.959	47.118
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	4.698	3.028
+/- Veränderung des Unterschiedsbetrages aus Währungsdifferenzen	909	-281
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	41	152
+/- Verluste/Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	31	56
+/- Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	8.502	-11.531
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-49.503	50.794
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	12.111	22.843
+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	9.219	13.326
- Ertragsteuerzahlungen	-15.193	-7.052
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	81.171	151.001
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	115	574
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-6.641	-6.731
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-32.683	-45.902
- Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	0	-1.518
- Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	0	0
+ Erhaltene Zinsen	2.328	1.818
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-36.881	-51.759
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	350.755	195.000
- Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-35.075	-35.156
- Rückzahlung des Gesellschafterdarlehens	-520.755	0
- Auszahlung der Vorjahresverzinsung des Gesellschafterdarlehens	-21.528	-23.666
- Sonstige gezahlte Zinsen	-11.929	-2.333
- Auszahlungen an andere Gesellschafter	-954	-711
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-239.486	133.134
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-195.196	232.376
+ Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	245	0
Finanzmittelfonds am Anfang des Geschäftsjahres (= flüssige Mittel)	329.830	97.454
Finanzmittelfonds am Ende des Geschäftsjahres (= flüssige Mittel)	134.879	329.830

KONZERN- EIGENKAPITALSPIEGEL

Konzernabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019
Messe München GmbH

	MUTTERUNTERNEHMEN						Summe	NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE	KONZERN- EIGENKAPITAL
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	In den Vorjahren mit Gewinnrücklagen verrechneter Geschäfts- oder Firmenwert	Eigenkapital- differenz aus Währungs- umrechnung	Konzernbilanz- gewinn/-verlust			
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand am 31.12.2017	248.657	98.400	61	-1.775	4.652	-71.438	278.557	1.770	280.327
Einstellung in die Kapitalrücklage	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Änderung des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	0	0	-282	0	-282	-27	-309
Auszahlungen an nicht beherrschende Anteile				0	0	0	0	-711	-711
Sonstige Änderungen	0	0	0	1.775	0	0	1.775	0	1.775
Konzernjahresergebnis	0	0	0	0	0	31.187	31.187	1.361	32.548
Stand am 31.12.2018	248.657	98.400	61	0	4.370	-40.251	311.237	2.393	313.630
Entnahme aus der Kapitalrücklage	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Änderung des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	0	0	909	0	909	-13	896
Auszahlungen an nicht beherrschende Anteile	0	0	0	0	0	0	0	-954	-954
Sonstige Änderungen	0	0	257	0	0	0	257	-112	145
Konzernjahresergebnis	0	0	0	0	0	61.184	61.184	1.213	62.397
Stand am 31.12.2019	248.657	98.400	318	0	5.279	20.933	373.587	2.527	376.114

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Messe München GmbH, München

PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Jahresabschluss der Messe München GmbH, München, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns der Messe München GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Absatz 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES BERICHTS ÜBER DIE LAGE DER GESELLSCHAFT UND DES KONZERNES“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in

Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns zu dienen.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Absatz 4 HGB.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN BERICHT ÜBER DIE LAGE DER GESELLSCHAFT UND DES KONZERNES

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES BERICHTS ÜBER DIE LAGE DER GESELLSCHAFT UND DES KONZERNES

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, 8. April 2020

BDO AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Woerl
Wirtschaftsprüfer

gez. Hornischer
Wirtschaftsprüfer

BERICHT DES AUFSICHTSRATS AN DIE GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG ZUM JAHRESABSCHLUSS 2019

„Der Aufsichtsrat hat sich während der Berichtsperiode laufend von der Geschäftsführung über die Angelegenheiten der Gesellschaft und des Konzerns schriftlich und mündlich berichten lassen und sich über die erzielten Ergebnisse während des Geschäftsjahres unterrichtet. Er hat in seinen Sitzungen und insbesondere in den Sitzungen seiner Ausschüsse alle wichtigen Angelegenheiten der Gesellschaft beraten und die nach dem Gesetz und dem Gesellschaftsvertrag notwendigen Beschlüsse gefasst.“

Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses sowie des Lageberichts und des Konzernlageberichts wurde durch die Firma BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, vorgenommen und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Aufsichtsrat stimmt dem Ergebnis dieser Prüfungen nach eigener Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses, des Lageberichts und des Konzernlageberichts zu und billigt den Jahresabschluss und den Konzernabschluss. Er empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss der Gesellschaft festzustellen und den Konzernabschluss zu billigen.

Die Prüfung der Firma BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, hat im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG auch ergeben, dass die Geschäftsführung die nach dem GmbH-Gesetz in Verbindung mit § 91 Absatz 2 Aktiengesetz geforderten Maßnahmen zur Errichtung eines Risikofrüherkennungssystems getroffen hat und dass das Risikofrüherkennungs- und Überwachungssystem geeignet ist, Entwicklungen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden, frühzeitig zu erkennen.“

München, 19. Juni 2020

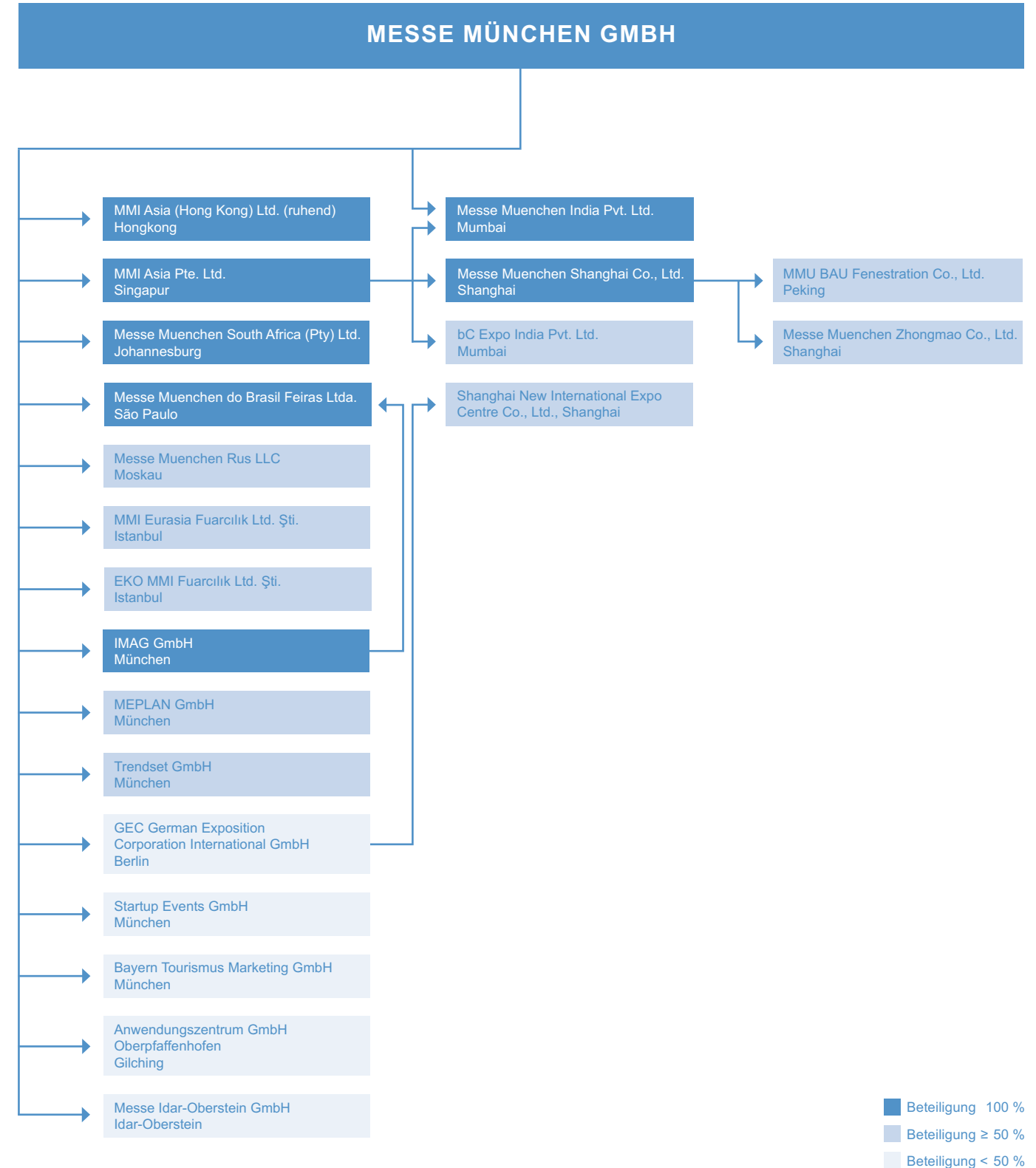
Der Vorsitzende des Aufsichtsrats

HUBERT AIWANGER
Staatsminister, Bayerisches
Staatsministerium für Wirtschaft,
Landesentwicklung und Energie

IMPRESSUM Herausgeber Messe München GmbH, Klaus Dittrich, Vorsitzender der Geschäftsführung, Messegelände, 81823 München, Deutschland/Germany, Tel. +49 89 949-20720, Fax +49 89 949-20729, presse@messe-muenchen.de, www.messe-muenchen.de **Verantwortung** Aleksandra Solda-Zaccaro, Chief Marketing & Communications Officer **Projektleitung** Christina Gattlinger, MarCom Support Services **Bildverweise** Titelbild, Seiten 5–12: vecteezy.com, Seiten 6–7: StMWi (li), Michael Nagy/Presseamt Stadt München (re), Seiten 8–13: Messe München GmbH

BETEILIGUNGSSTRUKTUR

Gut vernetzt zeigt sich die Messe München GmbH auch über ihre vielfältigen Unternehmensanteile und Tochtergesellschaften.





Messe München